

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 7

Artikel: Nordnorwegen : Achillesferse der NATO

Autor: Coray, René

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

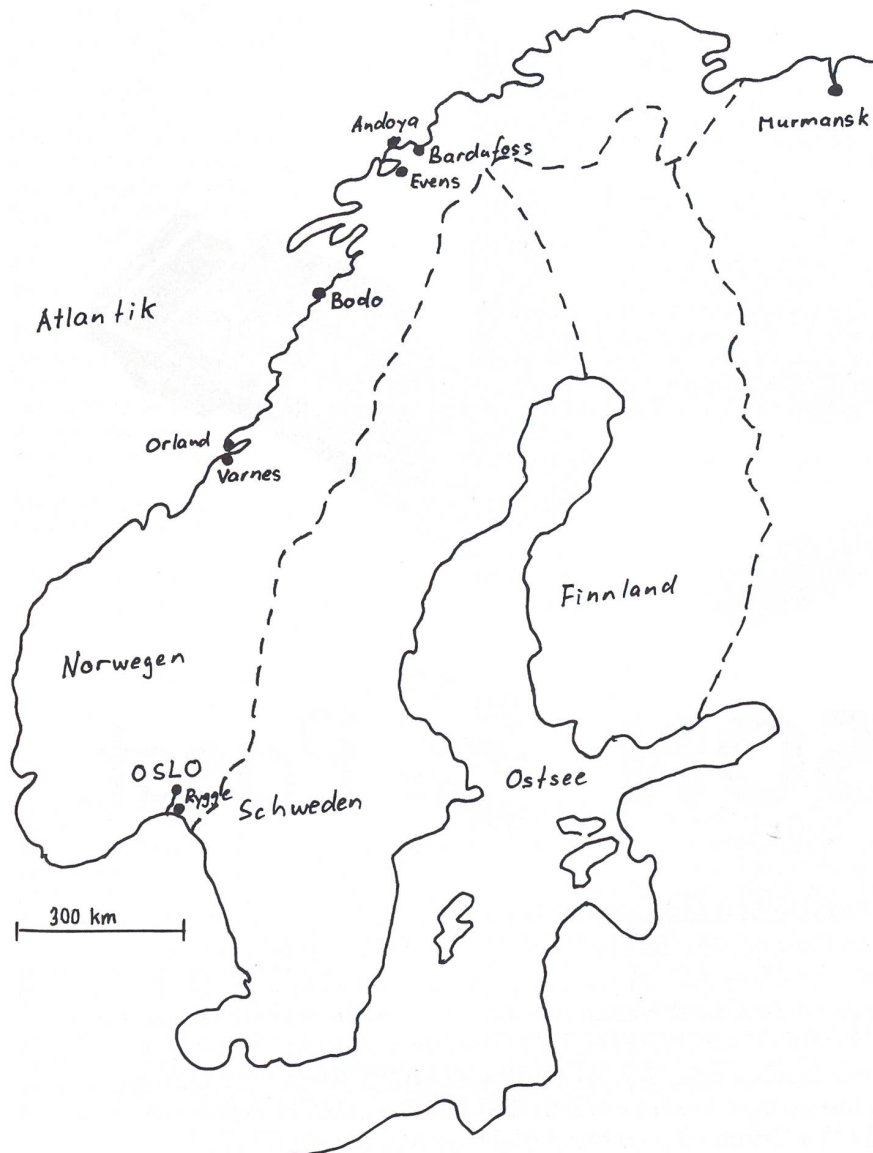
Nordnorwegen – Achillesferse der NATO

Von Leutnant René Coray, Rümlang

Obwohl in Ost und West ein für alle Seiten befriedigendes Abrüsten und Tauwetter begonnen hat, wird an verschiedenen strategisch wichtigen Punkten dieser Welt weiterhin gefährlich aufgerüstet, vor allem von östlicher Seite. Zu diesen strategisch wichtigen Gebieten gehört die Nordflanke der NATO, insbesondere das Gebiet um Nordnorwegen. Im vergangenen Jahr stationierten die sowjetischen Marineflieger 40 modernste MiG-27 auf der Halbinsel Kola, nur wenige Flugminuten von Norwegen entfernt. Laut Angaben aus dem norwegischen Verteidigungsministerium sind dies die ersten Jagdbomber, die permanent auf der Kola-Halbinsel stationiert werden und bedeuten somit eine wesentliche Erhöhung des offensiven Potentials der Sowjets. Die 40 MiG-27 wurden 1990 aus dem ungarischen Fliegerhorst Debrecen abgezogen, als Teil der Abrüstung sowjetischer Truppen in Osteuropa.



Eine wichtige Rolle in der Verteidigung Nordnorwegens spielen die Royal Netherlands Marines, die zusammen mit den britischen Royal Marines wohl zu den besten Elitetruppen innerhalb der NATO gehören. Im Bild zu sehen ist eine Skipatrouille der Netherlands Marines. Zu beachten ist das neue Steyr AUG Sturmgewehr, mit dem die Soldaten ausgerüstet sind.



Nach Angaben von westlichen Geheimdienstkreisen sind auch Tu-26 Backfire-Bomber auf der Kola-Halbinsel stationiert. Ebenfalls auf der Kola-Halbinsel sind modernste sowjetische SU-27 und MiG-31 Abfangjäger stationiert, die eine überdurchschnittliche Reichweite aufweisen.

Das relativ kleine NATO-Mitglied Norwegen verfügt nur über relativ bescheidene Mittel zur Verteidigung seiner nördlichen Gebiete. Zurzeit wird allerdings auf Hochtouren am Ausbau von verschiedenen Stützpunkten Nordnorwegens gearbeitet. So wird der grösste und wichtigste Stützpunkt im Norden des Landes, Bodo, massiv ausgebaut. Es entstehen im Norden zwei neue Radarüberwachungsanlagen. Jährlich verlegen mehrmals Einheiten von anderen NATO-Staaten Übungsmässig nach Nordnorwegen. So beteiligte sich schon zum wiederholten Mal die Allied Mobile Force (AMF) an Manövern in Norwegen. Zum erstenmal nahmen im Frühjahr 1990 Einheiten des Fallschirmjägerbataillons 262 der Bundeswehr an Übungen der AMF in Nordnorwegen teil. Vorher durften keine kombattanten Truppen der Bundeswehr norwegischen Boden betreten (Nachwehen Zweiter Weltkrieg!). Der AMF sind Einheiten von folgenden NATO-Staaten unterstellt: Belgien, Kanada, BRD, Italien, Luxemburg, Grossbritannien, USA und den Niederlanden. Besonders die Angehörigen der niederländischen Marineinfanterie und der Royal Marines aus England zeichnen sich jeweils durch



F-16A Fighting Falcon der 334. Staffel beim Start in Bodo

(Ericsson. Das PTT-Basissystem. Und Ihr Autotelefon.)

Klare Übermittlung tut not. Im Zivilleben auch.

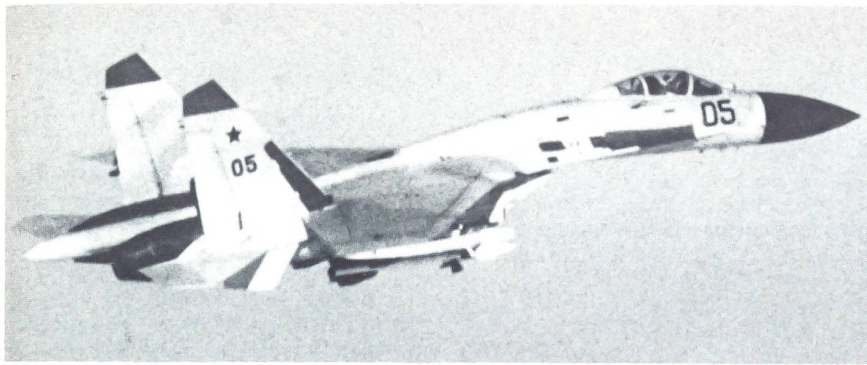


ERICSSON  **Passt.**

Beratung, Service und Einbau: Die Garagen der Emil Frey Gruppe

in BERN-LIEBEFELD: Waldegg-Garage, 031/53 81 81 • DIETIKON: TOYOTA Zürich AG,
01/740 80 88 • LITTAU/LUZERN: Emil Frey AG Toyota-Center Littauerboden, 041/57 02 66 •
MÜNCHENSTEIN: Emil Frey AG Auto-Center Münchenstein, 061/46 62 88 • SAFENWIL:
Auto-Center Emil Frey AG, 062/999 111 • SCHLIEREN: TOYOTA Zürich AG, 01/730 22 81 •
ST. GALLEN: Arthur Heuberger AG Garage Elite, 071/24 82 55 • WINTERTHUR: Grüze-Garage,
052/28 20 21 • ZOLLIKON: Seegarage Emil Frey AG, 01/391 88 30 • ZÜRICH: Autohaus
Emil Frey AG, 01/495 24 11 • Garage Zürich Nord Emil Frey AG, 01/301 07 77.

Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation!



Auch heute noch werden sowjetische Abfangjäger durch F-16 der norwegischen Luftwaffe über internationalen Gewässern vor der Küste Norwegens gestellt. Hier im Bild eine SU-27

einen hervorragenden Ausbildungsstandard in der arktischen Kriegführung aus.

Was die Luftverteidigung betrifft, so findet alljährlich im März auf dem Luftwaffenstützpunkt Bardufoss in Nordnorwegen die grossangelegte Übung Cold Winter statt, an der mehrere Staffeln von NATO-Partnern teilnehmen. Da die kleine norwegische Luftwaffe der übermächtigen sowjetischen Luftwaffe nicht gewachsen wäre, werden mehrmals jährlich Staffeln von den Luftwaffen und der Royal Air Force der NATO-Partner in Norwegen stationiert. So übernehmen zum Beispiel RF-4E Phantom der deutschen Luftwaffe die Luftaufklärung (die norwegische Luftwaffe hat keine Aufklärer) und die Royal Air Force mit ihren Harrier- und Jaguar-Kampfflugzeugen die Luftnahunterstützung. Die folgende Aufstellung zeigt die vorgesehene Belegung norwegischer Flugplätze im Kriegsfall. Auffallend ist dabei, dass eine grosse Anzahl Maschinen auf viel zu wenig Plätzen stationiert werden sollten.

Bardufoss Air Base:

- Jaguar GR 1 Royal Air Force
- Puma HC 1 Royal Air Force
- UH-1D Huey Cobra Luftwaffe
- A-10A US Air Force
- RF-4C US Air Force

Bodo Air Base:

- F-16A/B Netherlands Air Force

- F-15C US Air Force
- F-4E Phantom US Air Force
- F/A-18 Hornet US Navy
- AV-8B US Marines
- EA-6B US Marines
- F-4B US Marines
- F-16A/B Royal Norwegian AF

Andoya Air Base:

- P-3C Orion III Royal Norwegian Air Force
- F-15C US Air Force
- F-4E Phantom US Air Force



Zur Unterstützung der F-16 setzt die norwegische Luftwaffe einige betagte F-5A/B ein, die derzeit modernisiert werden. Sie sollen die F-16 vor allem im Bereiche der elektronischen Kriegführung unterstützen.



Hauptaufgabe der F-16 der 334. Staffel ist die Schiffsbekämpfung. Zu diesem Zweck sind sie mit der modernen Penguin, einer norwegischen Eigenentwicklung, Anti-Schiffslenkwaaffe ausgerüstet.

Evens Air Base:

- A-7D Corsair II US Air Force
- AV-8B Harrier II US Marines
- OV-10 Bronco US Air Force

Tromso-Langnes:

- Harrier GR 5/7 Royal Air Force

Somit werden im Kriegsfall rund 300 zusätzliche Kampfflugzeuge im Norden Norwegens stationiert werden. Wie die Typenvielfalt zeigt, bringt dies erhebliche logistische Probleme mit sich. Aus diesem Grunde unterhält die NATO bereits heute Depots mit Ersatzteilen und Munition in Norwegen. Allerdings sei am Schluss noch erwähnt, dass das oben gezeigte Schema nur im Falle eines schweren Konfliktes eintreten würde. In Krisenzeiten werden nur die bereits vorgestellten Einheiten der AMF (Allied Mobile Force) nach Nordnorwegen entsandt.

Gegen die Friktion

Ordnung und Pünktlichkeit sind wie eine Art Insektenpulver gegen die Friktion.
Divisionär Edgar Schumacher (1897 bis 1967)



Die Versorgung von Sondereinheiten der Norwegischen Armee auf den kleinen Inseln vor der Küste übernehmen UH-1B Huey Cobras von Bodo aus. ☒